

# Allgemeine Bauartgenehmigung

## Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern  
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts  
Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum: 26.04.2019      Geschäftszeichen:  
I 37.1-1.8.1-27/19

### Nummer:

**Z-8.1-99**

### Geltungsdauer

vom: **2. Juni 2019**

bis: **2. Juni 2024**

### Antragsteller:

**ALTRAD plettac assco GmbH**  
Daimlerstraße 2  
58840 Plettenberg

### Gegenstand dieses Bescheides:

**Gerüstsystem "Plettenberger Baugerüst SSK 300"**

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich genehmigt.  
Dieser Bescheid umfasst sechs Seiten sowie Anlage A (Seiten 1 bis 13), Anlage B (Seiten 1 und 2)  
und Anlage C (Seiten 1 bis 4).  
Der Gegenstand ist erstmals am 16. Oktober 1972 allgemein bauaufsichtlich zugelassen worden.

## I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen Bauartgenehmigung ist die Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller im Genehmigungsverfahren zum Regelungsgegenstand gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Genehmigungsgrundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.
- 8 Die von diesem Bescheid umfasste allgemeine Bauartgenehmigung gilt zugleich als allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für die Bauart.

## II BESONDERE BESTIMMUNGEN

### 1 Regelungsgegenstand und Anwendungsbereich

Das Gerüstsystem "Plettenberger Baugerüst SSK 300" kann als Arbeitsgerüst nach DIN EN 12811-1:2004-03 in Verbindung mit der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1"<sup>1</sup> angewendet werden.

Die Haupttragkonstruktion besteht aus Stahl-Vertikalrahmen  $b = 1,0$  m, Stahl-Horizontalrahmen oder Vollholz-Belägen  $\ell = 2,5$  m sowie aus Diagonalen (Vertikaldiagonalen) in der äußeren vertikalen Ebene.

Das Gerüstsystem wird

- aus Gerüstbauteilen nach Tabelle 1 und
- aus Gerüstbauteilen nach MVV TB, Teil C 2.16 entsprechend des jeweiligen Anwendungsbereiches und der erforderlichen Tragfähigkeiten

gebildet.

Die vorgefertigten Gerüstbauteile nach Tabelle 1 wurden bis zum 31. Dezember 1998 hergestellt.

### 2 Bestimmungen für Planung, Bemessung und Ausführung

#### 2.1 Planung

##### 2.1.1 Allgemeines

Das Gerüstsystem "Plettenberger Baugerüst SSK 300" wird aus Gerüstbauteilen nach Abschnitt 1 gebildet. Die in Tabelle 1 zusammengestellten Bauteile dieses Gerüstsystems müssen nach den Bestimmungen der früheren Zulassungsbescheide Nr. Z-8.1-99 hergestellt und gekennzeichnet worden sein sowie den Angaben der Anlage A entsprechen.

**Tabelle 1:** Gerüstbauteile für die Verwendung im Gerüstsystem "Plettenberger Baugerüst SSK 300"

Bezeichnung	Anlage A, Seite	Details / Komponenten nach Anlage A, Seite	Regelungen für die Herstellung, Kenn- zeichnung und den Übereinstimmungs- nachweis
Vertikalrahmen	1	---	gemäß Z-8.1-99
Holz-Belagtafel	2	---	
Vollholz-Belagtafel (Holzboden)	3	4	
Stahl-Horizontalrahmen	5	---	
Gewindefußplatte, untere Diagonalbefestigung	6	---	
Diagonale, Geländerholm	7	---	
Stirnseiten-Geländer	8	---	
Geländerpfosten	9	---	
Bordbrett	10	---	
Stirnseiten-Bordbrett	11	---	
Belagsicherung, Gerüsthalter	12	---	
Verbreiterungskonsole	13	---	

<sup>1</sup> siehe DIBt-Mitteilungen Heft 2/2006, Seite 61 ff

## 2.1.2 Regelausführung

Für die Verwendung der Gerüstbauteile in Fassadengerüsten ist eine Regelausführung beschrieben, für die die Standsicherheitsnachweise der vollständig aufgebauten Gerüstkonfigurationen erbracht sind. Ausführungen von Fassadengerüsten gelten als Regelausführung, wenn sie den Bestimmungen der Anlage B und C entsprechen. Davon abweichende Ausführungen bedürfen eines gesonderten Nachweises.

Die Regelausführung gilt für Fassadengerüste mit Aufbauhöhen bis 24 m über Gelände zuzüglich der Spindelauszuglänge. Das Gerüstsystem darf in der Regelausführung für Arbeitsgerüste mit einem flächenbezogenen Nutzwert von bis zu 300 kg/m<sup>2</sup>, bei Verwendung von Holz-Belagtafeln d = 43 mm nur für Arbeitsgerüste mit einem flächenbezogenen Nutzwert von bis zu 200 kg/m<sup>2</sup> verwendet werden. Die Verwendung der Regelausführung als Schutzgerüst nach DIN 4420-1:2004-03 ist nicht nachgewiesen.

## 2.1.3 Abweichungen von den Regelausführungen

Der Nachweis der Standsicherheit der Gerüste ist im Einzelfall oder durch eine statische Typenberechnung nach den Technischen Baubestimmungen und den Festlegungen dieses Bescheids zu erbringen, falls die Aufbauvarianten nicht der Regelausführung nach Anlage B und C entsprechen. Die beim Standsicherheitsnachweis anzusetzenden Kennwerte sind in diesem Bescheid genannt.

Dabei dürfen auch andere Verankerungsraster oder Netze und Planen als Gerüstbekleidungen verwendet werden. Die gegebenenfalls erhöhten Beanspruchungen (z. B. aus der Vergrößerung des Eigengewichts und der Windlasten oder aus erhöhten Verkehrslasten) sind in einem Gerüst bis in die Verankerungen und bis in die Aufstellenebene zu verfolgen. Ebenso ist der Einfluss von Bauaufzügen oder sonstigen Hebezeugen zu berücksichtigen, wenn diese nicht unabhängig vom Gerüst betrieben werden.

## 2.2 Bemessung

### 2.2.1 Allgemeines und Systemannahmen

Für den Entwurf und die Bemessung der unter Verwendung des Gerüstsystems zu erstellenden Gerüste sind, soweit in diesem Bescheid nichts anderes festgelegt ist, die Technischen Baubestimmungen, insbesondere für Arbeitsgerüste die Bestimmungen von DIN EN 12811-1:2004-03 in Verbindung mit der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1"<sup>1)</sup> zu beachten.

Für die Verwendung als Schutzgerüst gilt DIN 4420-1:2004-03.

### 2.2.2 Vertikale Beanspruchbarkeit der Belagebenen

Die Beläge des Gerüstsystems "Plettenberger Baugerüst SSK 300" einschließlich der für die Weiterleitung der Lasten bis in die Ständer vorgesehenen Auflagerkonstruktionen sind für die einzelnen Verkehrslasten nach Tabelle 2 nachgewiesen.

**Tabelle 2:** Verkehrslasten

Belag	Anlage A, Seite	Flächen- bezogene Nennlast p [kN/m <sup>2</sup> ]	Einzellast <sup>1)</sup>		Teilflächenlast	
			P <sub>1</sub> [kN]	P <sub>2</sub> [kN]	p <sub>c</sub> [kN/m <sup>2</sup> ]	Teilfläche A <sub>c</sub>
Holz-Belagtafel	2	2,0	1,5	1,0	---	
Vollholz-Belagtafel	3	3,0	3,0	1,0	5,0	0,4 • A <sub>B</sub>
Stahl-Horizontalrahmen	5					
<sup>1)</sup> P <sub>1</sub> Belastungsfläche 0,5 m x 0,5 m; P <sub>2</sub> Belastungsfläche 0,2 m x 0,2 m						
A <sub>B</sub> Bezugsfläche A <sub>B</sub> = b • ℓ; b ... Breite der Belagfläche; ℓ ... Feldlänge						

### 2.2.3 Rohrverbinder

Die Ständerstöße mit eingeschweißten Rohrverbindern nach Anlage A, Seite 1 sind im Gerüstsystem "Plettenberger Baugerüst SSK 300" grundsätzlich den geltenden Technischen Baubestimmungen entsprechend zu modellieren und nachzuweisen, siehe auch "Rechnerische Behandlung von Ständerstößen mit einseitig, zentrisch fixiertem Stoßbolzen für Arbeits- und Schutzgerüste sowie für Traggerüste aus Stahl"<sup>2</sup>.

### 2.2.4 Gerüstspindeln

Die Ersatzquerschnittswerte für die Spannungs- bzw. Interaktionsnachweise und Verformungsberechnungen der Gerüstspindeln nach DIN 4425:2017-04 (vgl. auch Anhang B von DIN EN 12811-1:2004-03) sind für die Gewindefußplatte nach Anlage A, Seite 6 wie folgt anzunehmen:

$$\begin{aligned} A &= A_S &= & 4,23 \text{ cm}^2 \\ I & &= & 4,52 \text{ cm}^4 \\ W_{el} & &= & 2,98 \text{ cm}^3 \\ W_{pl} & &= & 1,25 \cdot 2,98 = 3,73 \text{ cm}^3 \end{aligned}$$

Beim Nachweis der Tragfähigkeit der Gerüstspindeln darf die Cosinus-Interaktion nach DIN 4420-1:1990-12, Tabelle 7 verwendet werden.

## 2.3 Ausführung

### 2.3.1 Allgemeines

Der Auf-, Um- und Abbau sowie die Überprüfung der Gerüste ist nicht Gegenstand dieses Bescheides.

Die bauausführende Firma hat zur Bestätigung der Übereinstimmung der aufgebauten Gerüste mit der von diesem Bescheid erfassten allgemeinen Bauartgenehmigung eine Übereinstimmungserklärung gemäß §§ 16 a Abs.5, 21 Abs. 2 MBO abzugeben.

Der Auf-, Um- und Abbau der Gerüste hat unter Beachtung der Aufbau- und Verwendungsanleitung<sup>3</sup> des Herstellers zu erfolgen, die nicht Gegenstand dieses Bescheides ist.

### 2.3.2 Beschaffenheit der Bauteile

Alle Bauteile müssen vor dem Einbau auf ihre einwandfreie Beschaffenheit überprüft werden; beschädigte Bauteile dürfen nicht verwendet werden.

Die Kippstifte für die Anschlüsse der Diagonalen und Geländerholme müssen selbsttätig in die Verschlussstellung fallen.

### 2.3.3 Bauliche Durchbildung

#### 2.3.3.1 Bauteile

Für Gerüste nach diesem Bescheid sind die in Abschnitt 1 genannten Bauteile zu verwenden. Die Gerüstbohlen nach DIN 4420-1:2004-03 als Belag für die Stahl-Horizontalrahmen müssen eine Mindestbohlenbreite von 20 cm und eine Mindestbohlendicke von 3,0 cm aufweisen.

#### 2.3.3.2 Fußbereich

Die unteren Vertikalrahmen sind auf Gerüstspindeln zu setzen und so auszurichten, dass die Gerüstlagen horizontal liegen. Für den Einbau von Diagonalen und Längsriegeln sind Diagonalbefestigungen nach Anlage A, Seite 6 oberhalb der Spindelmutter der Gerüstspindeln einzubauen.

Es ist dafür zu sorgen, dass die Fußplatten der Gerüstspindeln horizontal und vollflächig aufliegen und die aus dem Gerüst herrührenden Kräfte in der Aufstellenebene aufgenommen und weitergeleitet werden können.

<sup>2</sup> Siehe DIBt-Newsletter 4/2017

<sup>3</sup> Die Aufbau- und Verwendungsanleitung hat den in der "Anwendungsrichtlinie für Arbeitsgerüste nach DIN EN 12811-1", siehe DIBt-Mitteilungen Heft 2/2006, gestellten Anforderungen zu entsprechen.

## Allgemeine Bauartgenehmigung

Nr. Z-8.1-99

Seite 6 von 6 | 26. April 2019

### 2.3.3.3 Verankerung

Das Verankerungsraster und die Verankerungskräfte ergeben sich aus dem Standsicherheitsnachweis.

Die Verankerungen der Gerüsthalter an der Fassade oder an anderer Stelle am Bauwerk sind nicht Gegenstand dieses Bescheides. Der Anwender hat dafür Sorge zu tragen, dass diese die Kräfte aus den Gerüsthaltern sicher aufnehmen und ableiten können. Vertikalkräfte dürfen dabei nicht übertragen werden.

### 2.3.3.4 Seitenschutz

Für den Seitenschutz gelten die Bestimmungen von DIN EN 12811-1:2004-03. Es sind vorrangig die dafür vorgesehenen Bauteile zu verwenden.

Es ist darauf zu achten, dass die Kippstifte für den Anschluss des Seitenschutzes zur Belagfläche zeigen.

### 2.3.3.5 Aussteifung

Gerüste müssen ausgesteift sein.

Bei Fassadengerüsten ist die äußere vertikale Ebene parallel zur Fassade durch Diagonalen, die durchlaufend oder turmartig angeordnet werden dürfen, auszusteiern. Dabei dürfen einer Diagonalen höchstens fünf Gerüstfelder zugeordnet werden. In jedem untersten Gerüstfeld, in dem eine Diagonale anschließt, sind Längsriegel in Höhe des unteren Querriegels einzubauen. Als Längsriegel sind Geländerholme nach Anlage A, Seite 7 zu verwenden.

Die horizontalen Ebenen (Gerüstlagen) sind durch Horizontalrahmen oder Beläge auszusteiern.

### 2.3.3.6 Gerüstbelag

Für den Gerüstbelag gelten die Bestimmungen von DIN EN 12811-1:2004-03. Es sind Gerüstbretter und -bohlen nach Abschnitt 2.3.3.1 als Belag für die Horizontalrahmen zu verwenden.

### 2.3.3.7 Kupplungen

Die Kupplungen mit Schraubverschluss sind mit einem Moment von 50 Nm anzuziehen; Abweichungen von  $\pm 10\%$  sind zulässig. Die Schrauben sind entsprechend der Verwendungsanleitung des Herstellers leicht gangbar zu halten.

### 2.3.3.8 Ständerstöße

Zur Sicherung gegen abhebende Kräfte entsprechend des Standsicherheitsnachweises sind die Ständerstöße gemäß Aufbau- und Verwendungsanleitung auszuführen.

## 3 Bestimmungen für Nutzung, Unterhalt und Wartung

### 3.1 Allgemeines

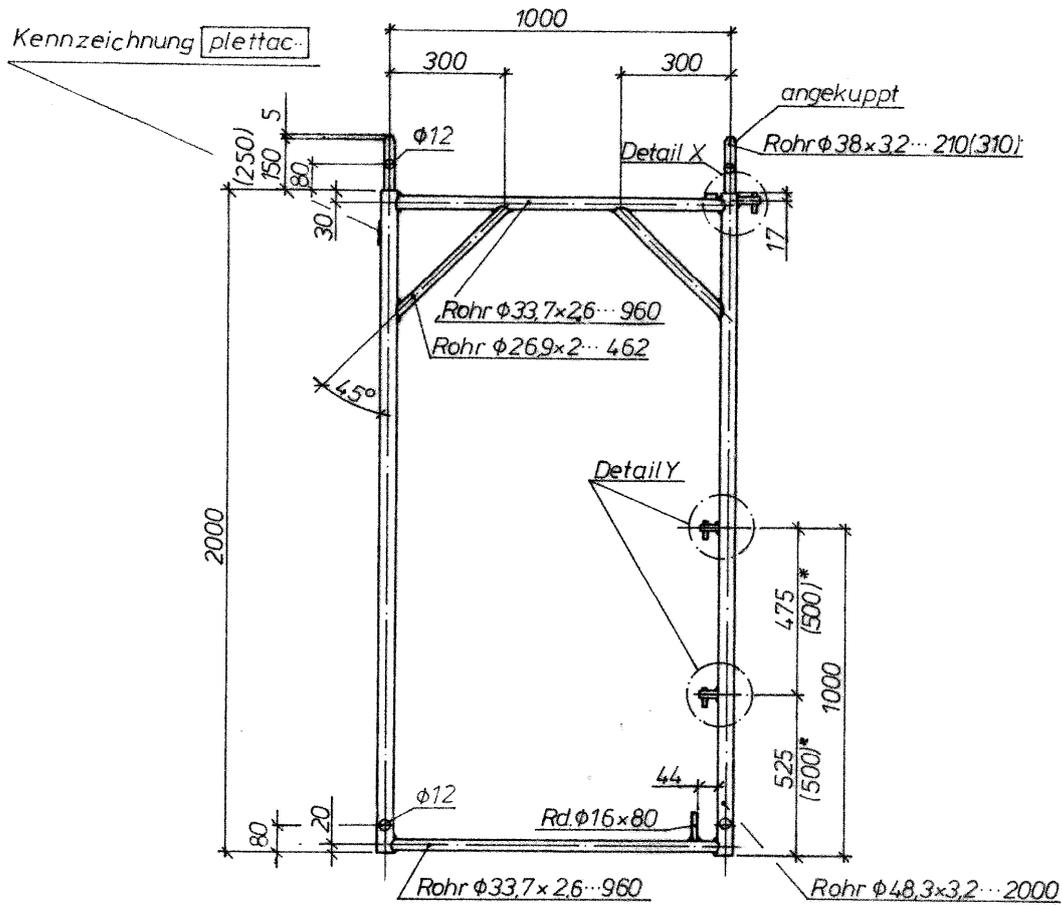
Die Nutzung und Wartung der Gerüste ist nicht Gegenstand dieses Bescheides.

### 3.2 Gerüstbauteile aus Holz

Um Schäden infolge Feuchtigkeitseinwirkung bei Gerüstbauteilen aus Holz vorzubeugen, sind diese trocken, bodenfrei und ausreichend durchlüftet zu lagern.

Andreas Schult  
Referatsleiter

Beglaubigt



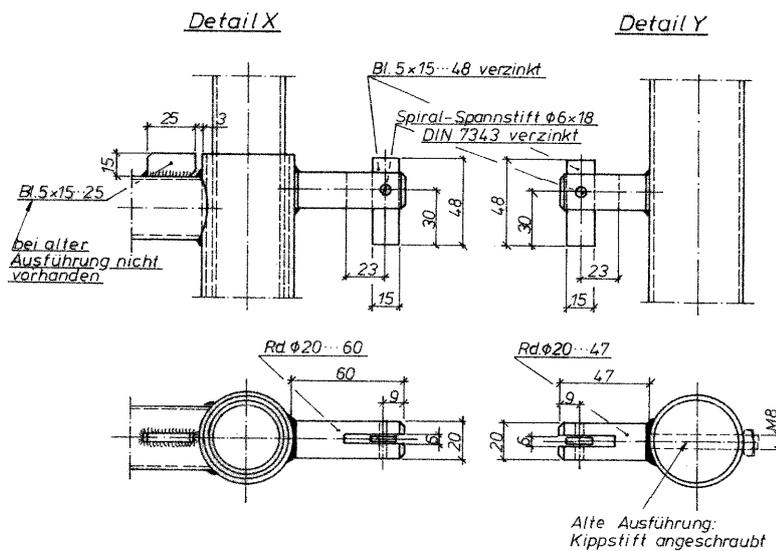
( ) \* Alte Ausführung!  
 Nur zur Verwendung!

( ) Alternative

alle Schweißnähte a = 3 mm

Werkstoff: St 37-2 verzinkt

Gew. = 20.9 kg



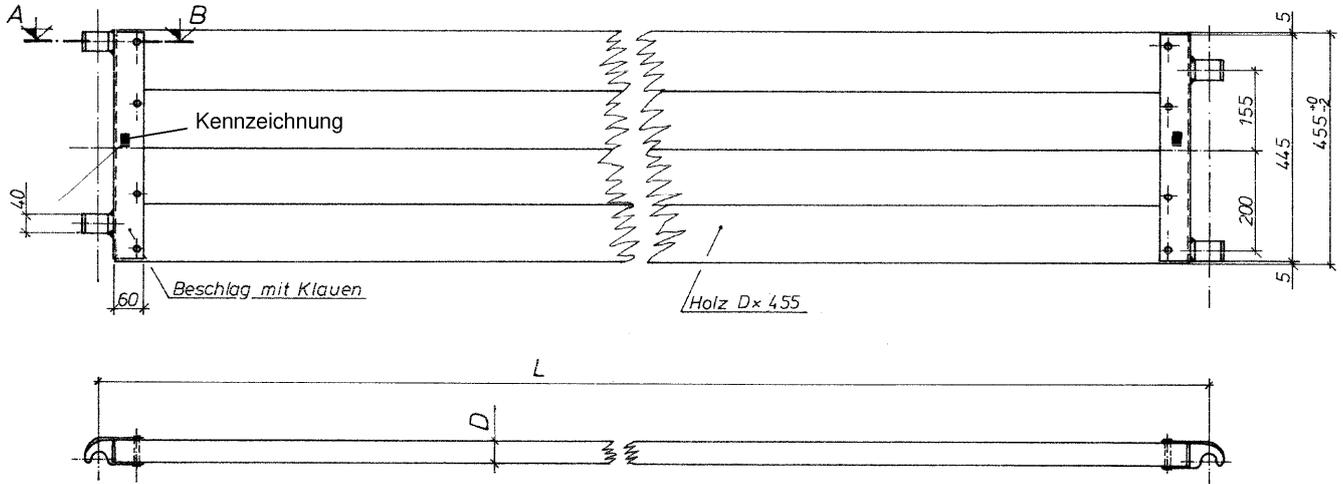
**Nur zur Verwendung  
 Wird nicht mehr hergestellt.**

**Plettenberger Baugerüst SSK 300**

**Vertikalrahmen**

**Anlage A,**

**Seite 1**

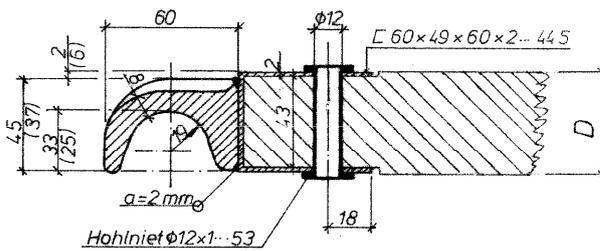


Verbindung der Einzelbretter durch Blockverleimung  
Holz Güteklasse I / II imprägniert

L	D	Gew.
(mm)	(mm)	(kg)
2500	43	23.4

Schnitt A-B

(...) Maße alte Ausführung

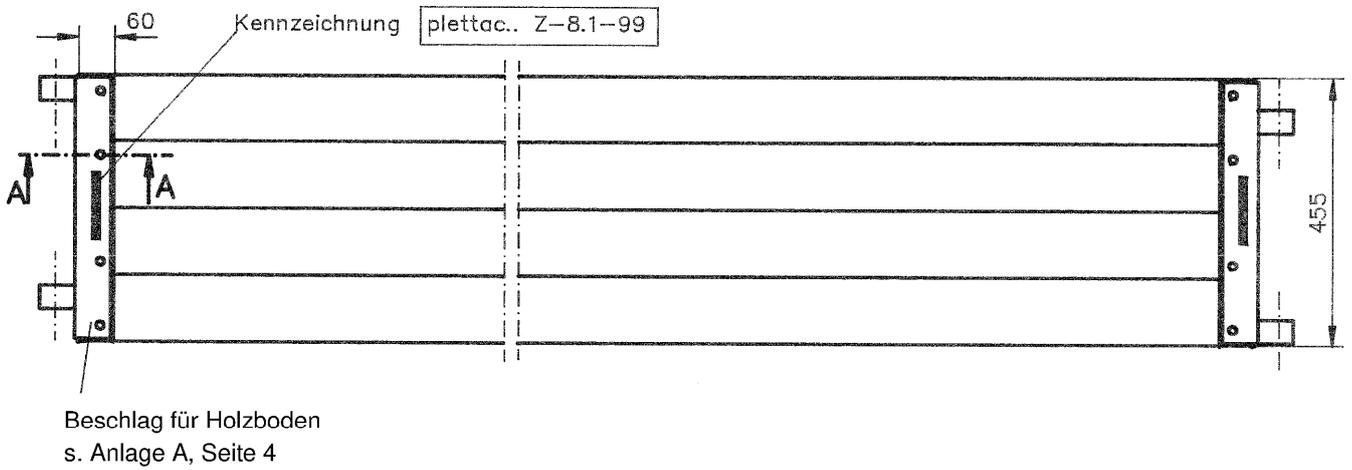
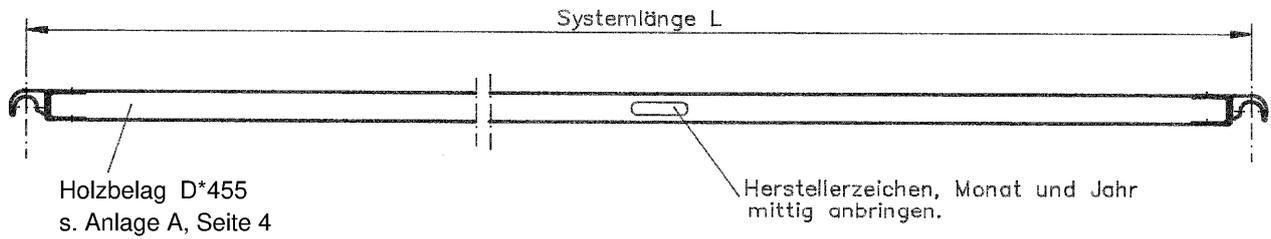


**Nur zur Verwendung**  
**Wird nicht mehr hergestellt.**

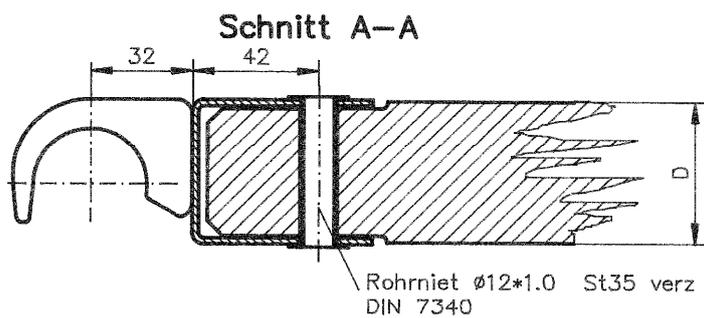
Plettenberger Baugerüst SSK 300

Holz-Belagtafel

Anlage A,  
 Seite 2



L	D	Gew.
(mm)	(mm)	(kg)
2500	48	25.6

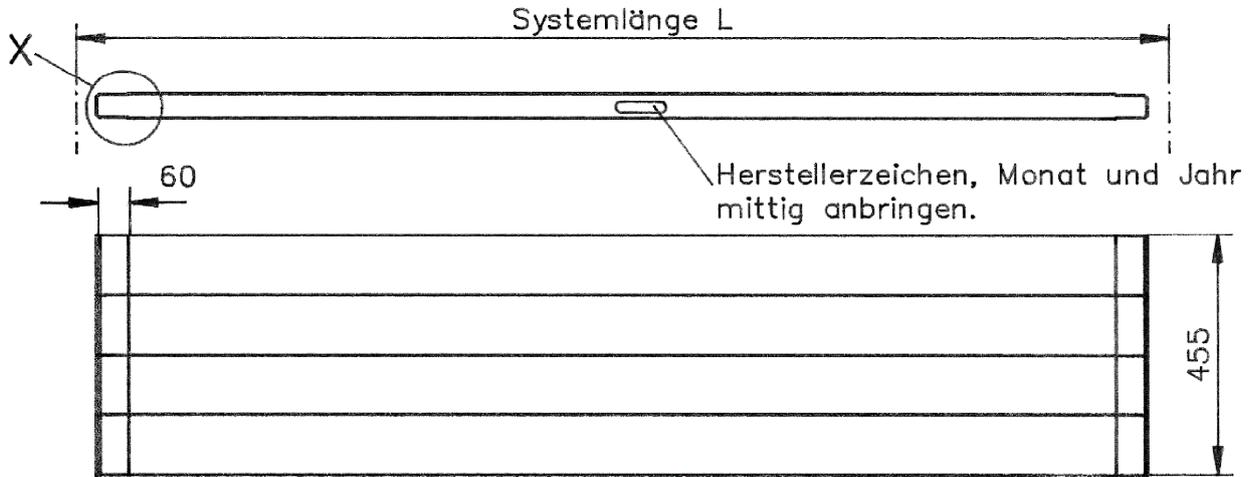


**Nur zur Verwendung  
 Wird nicht mehr hergestellt.**

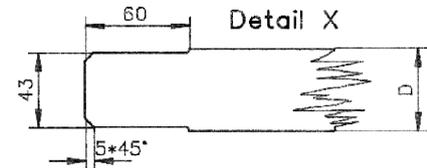
**Plettenberger Baugerüst SSK 300**

**Vollholz-Belagtafel (Holzboden)**

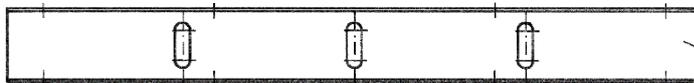
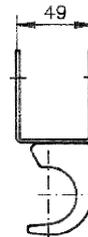
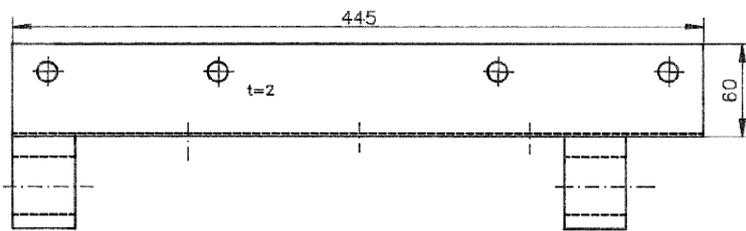
**Anlage A,  
 Seite 3**



L (mm)	D (mm)
2500	48



Verbindung der Einzelbretter durch Blockverleimung  
 Holz: Bohle DIN 4074-S10-FI/TA  
 alle Kanten angefast



U-Profil kalt gebogen o. gekantet  
 Toleranzen nach DIN 6930  
 Blechdickentoleranzen nach DIN 1541

Werkstoff: St 37-2 verzinkt

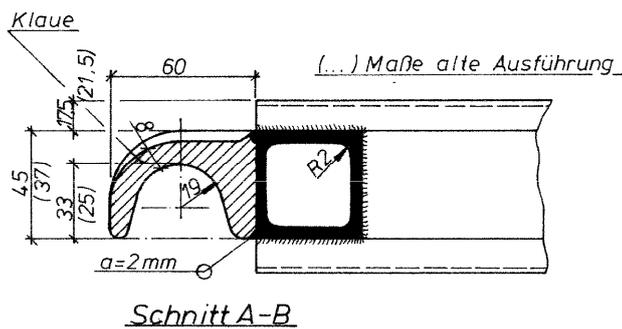
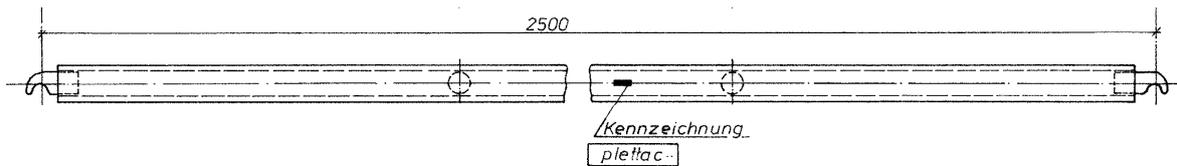
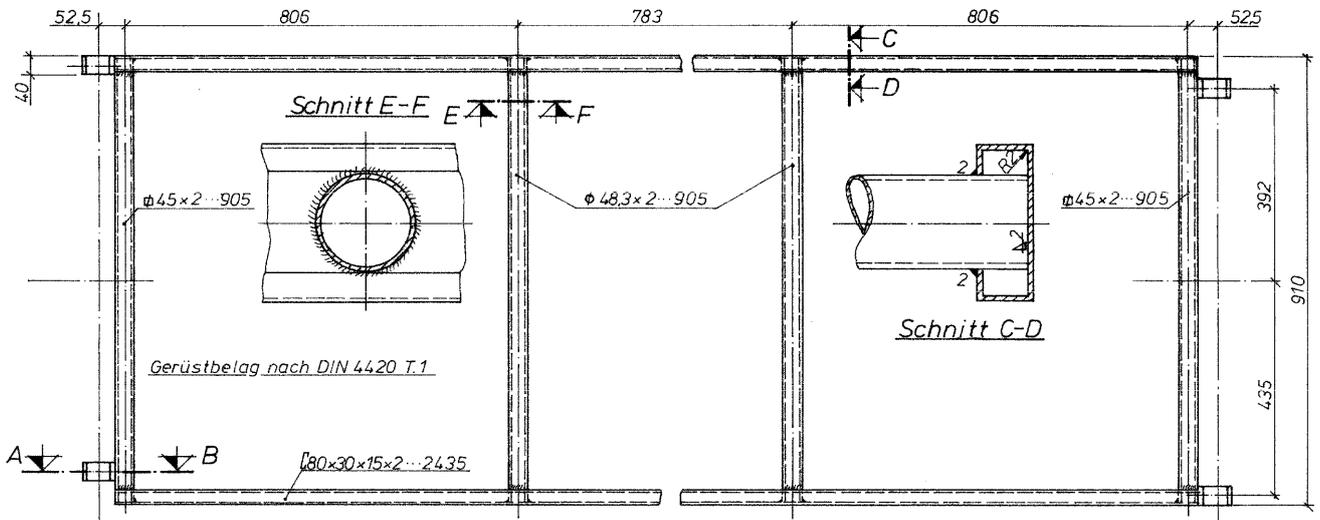


**Nur zur Verwendung  
 Wird nicht mehr hergestellt.**

**Plettenberger Baugerüst SSK 300**

**Beschlag und Holzbelag für Vollholz-Belagtafel**

**Anlage A,  
 Seite 4**



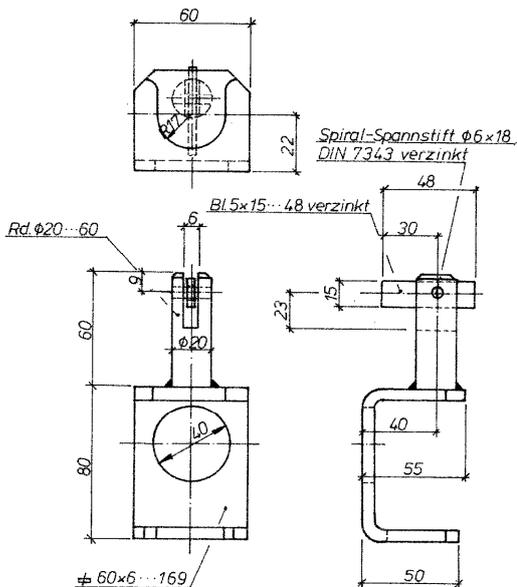
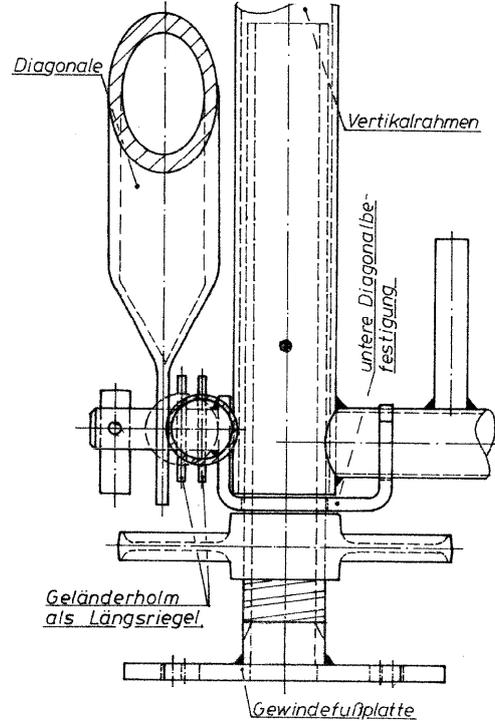
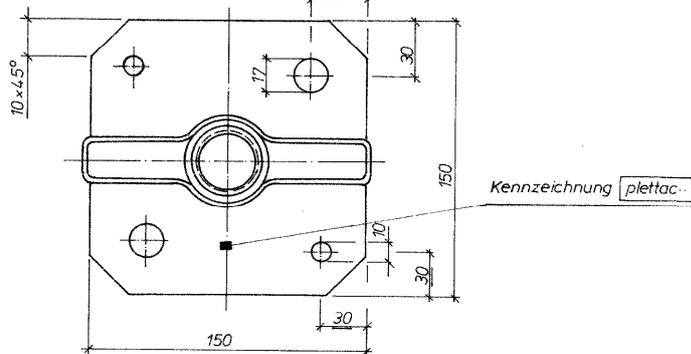
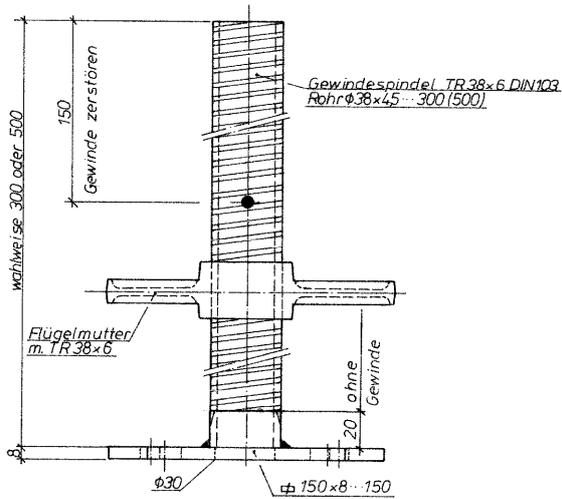
alle Schweißnähte  $a = 2 \text{ mm}$   
 Werkstoff: St 37-2 verzinkt  
 Gew. = 25.0 kg

**Nur zur Verwendung  
 Wird nicht mehr hergestellt.**

**Plettenberger Baugerüst SSK 300**

**Stahl - Horizontalrahmen**

**Anlage A,  
 Seite 5**



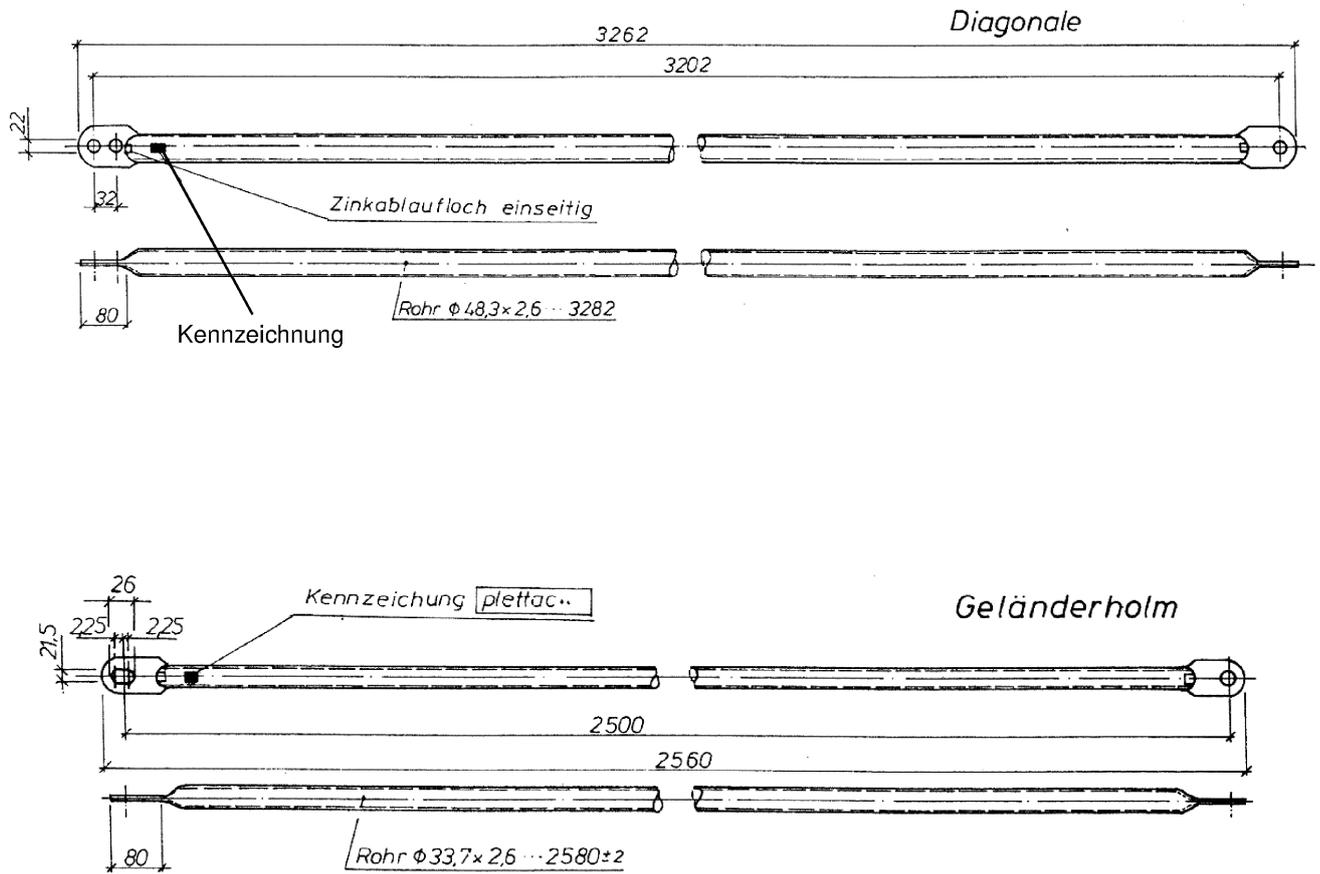
alle Schweißnähte a = 3 mm  
 Werkstoff: St 37-2 verzinkt

**Nur zur Verwendung  
 Wird nicht mehr hergestellt.**

**Plettenberger Baugerüst SSK 300**

**Gewindefußplatte, untere Diagonalfestigung**

**Anlage A,  
 Seite 6**



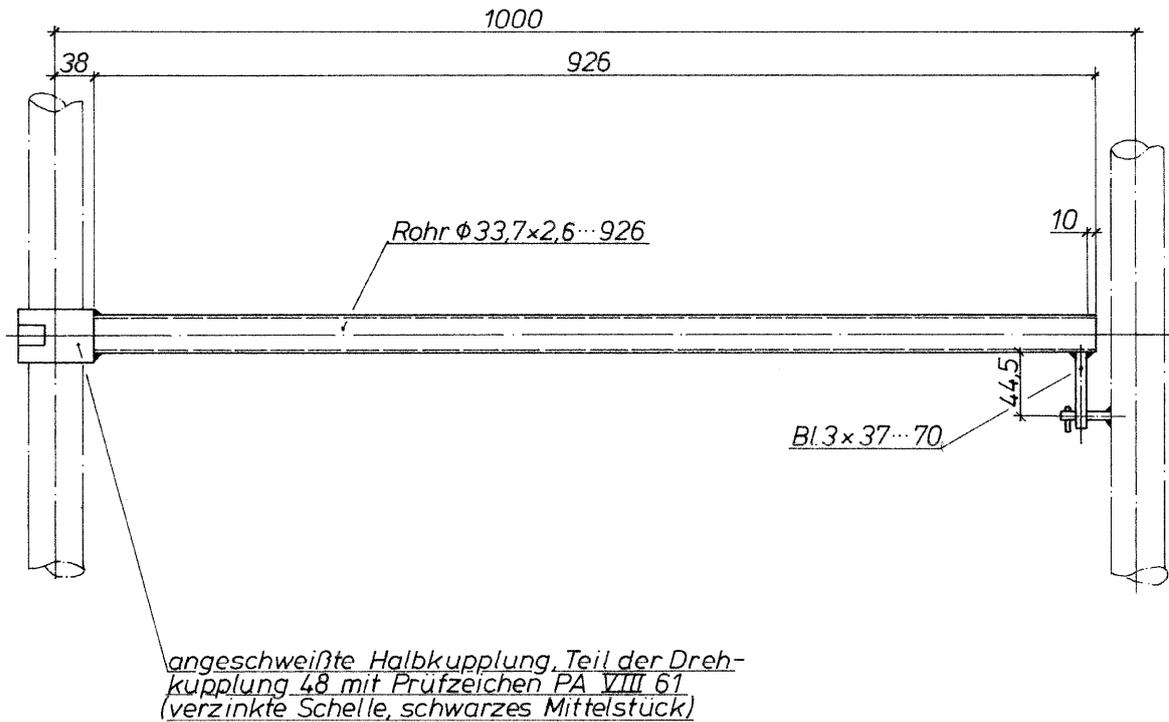
Diagonale: Gew. = 10.1 kg  
Geländerholm: Gew. = 5.5 kg  
Werkstoff: St 37-2 verzinkt

**Nur zur Verwendung  
Wird nicht mehr hergestellt.**

**Plettenberger Baugerüst SSK 300**

**Diagonale, Geländerholm**

**Anlage A,  
Seite 7**



alle Schweißnähte  $a = 3 \text{ mm}$

Werkstoff: St 37-2 verzinkt

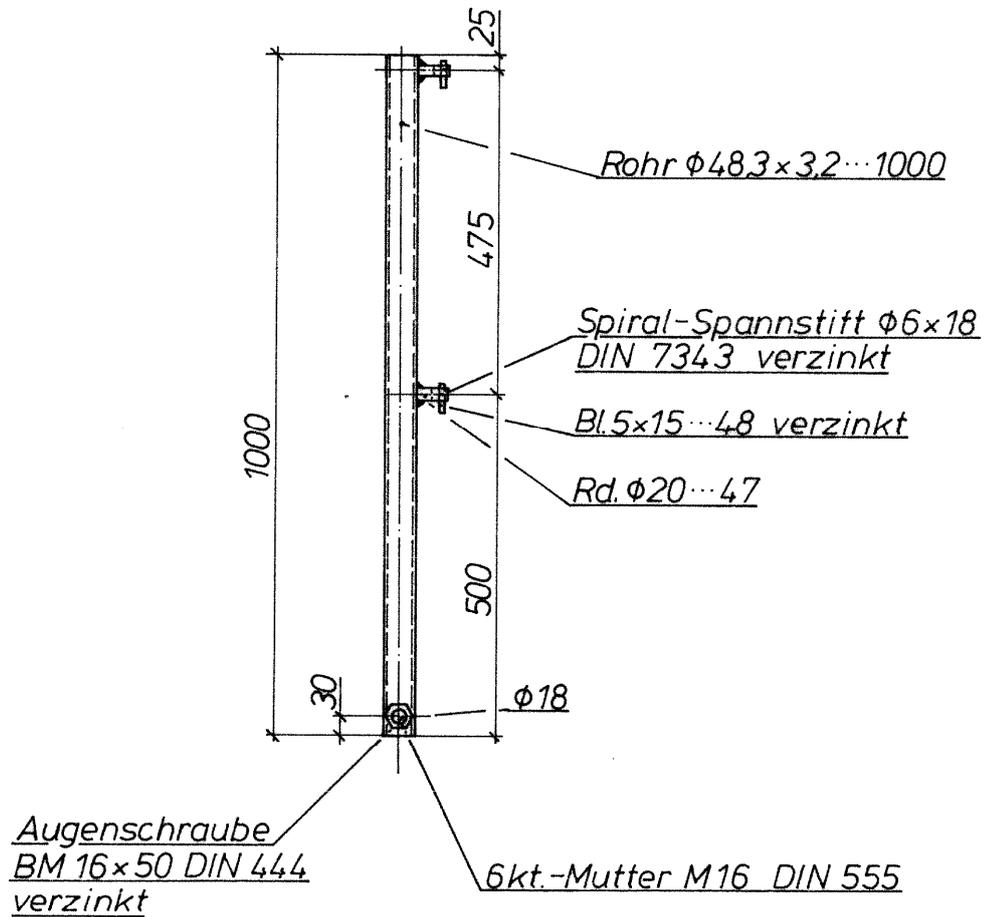
Gew. = 2.4 kg

**Nur zur Verwendung  
Wird nicht mehr hergestellt.**

**Plettenberger Baugerüst SSK 300**

**Stirnseiten - Geländer**

**Anlage A,  
Seite 8**



alle Schweißnähte a = 3 mm

Werkstoff: St 37-2 verzinkt

Gew. = 3.8 kg

**Nur zur Verwendung  
Wird nicht mehr hergestellt.**

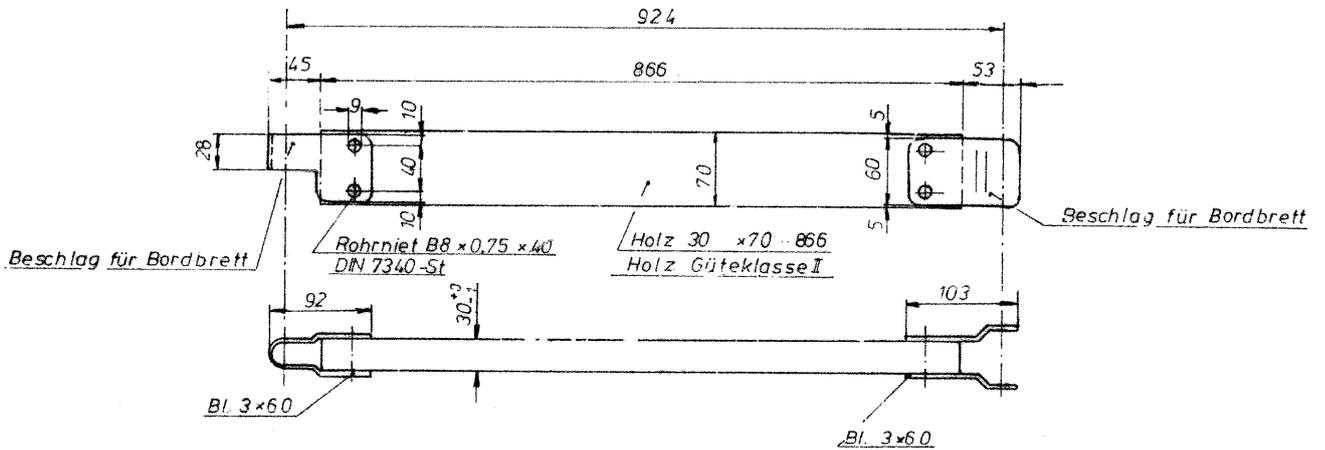
Plettenberger Baugerüst SSK 300

Geländerpfosten

Anlage A,

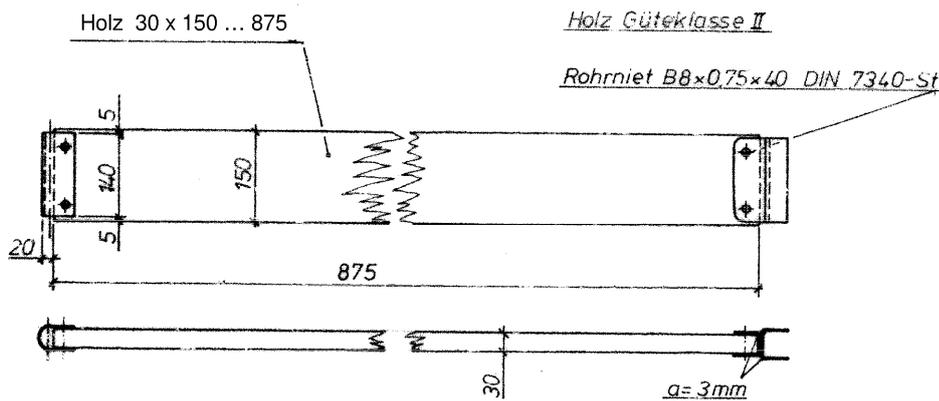
Seite 9





Werkstoff: St 37-2 verzinkt  
 Gew. = 1.7 kg

Alte Ausführung



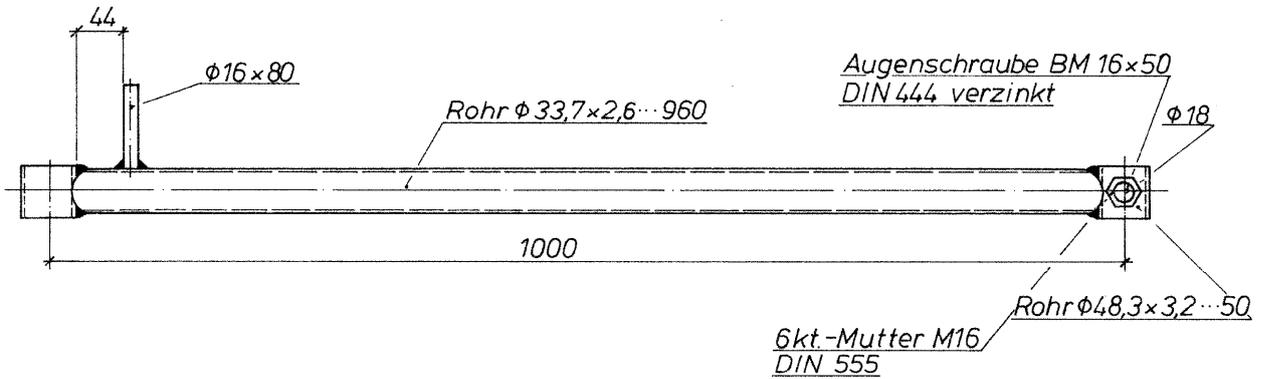
**Nur zur Verwendung  
 Wird nicht mehr hergestellt.**

**Plettenberger Baugerüst SSK 300**

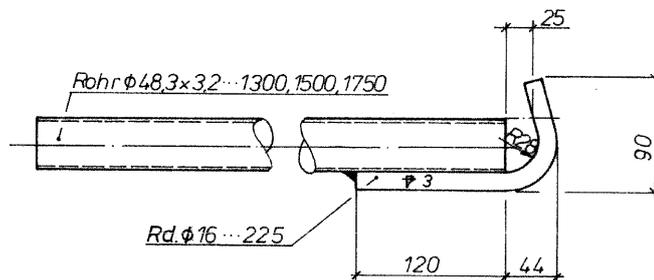
**Stirnseiten - Bordbrett**

**Anlage A,  
 Seite 11**

### Belagsicherung



### Gerüsthalter



alle Schweißnähte a = 3 mm

Werkstoff: St 37-2 verzinkt

Belagsicherung: Gew. = 2.7 kg

Gerüsthalter: Gew. = 5.2 kg

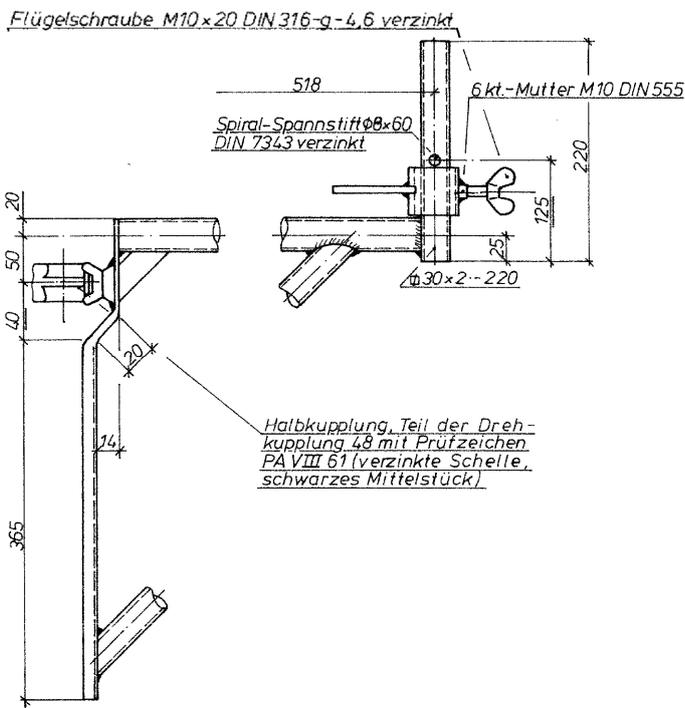
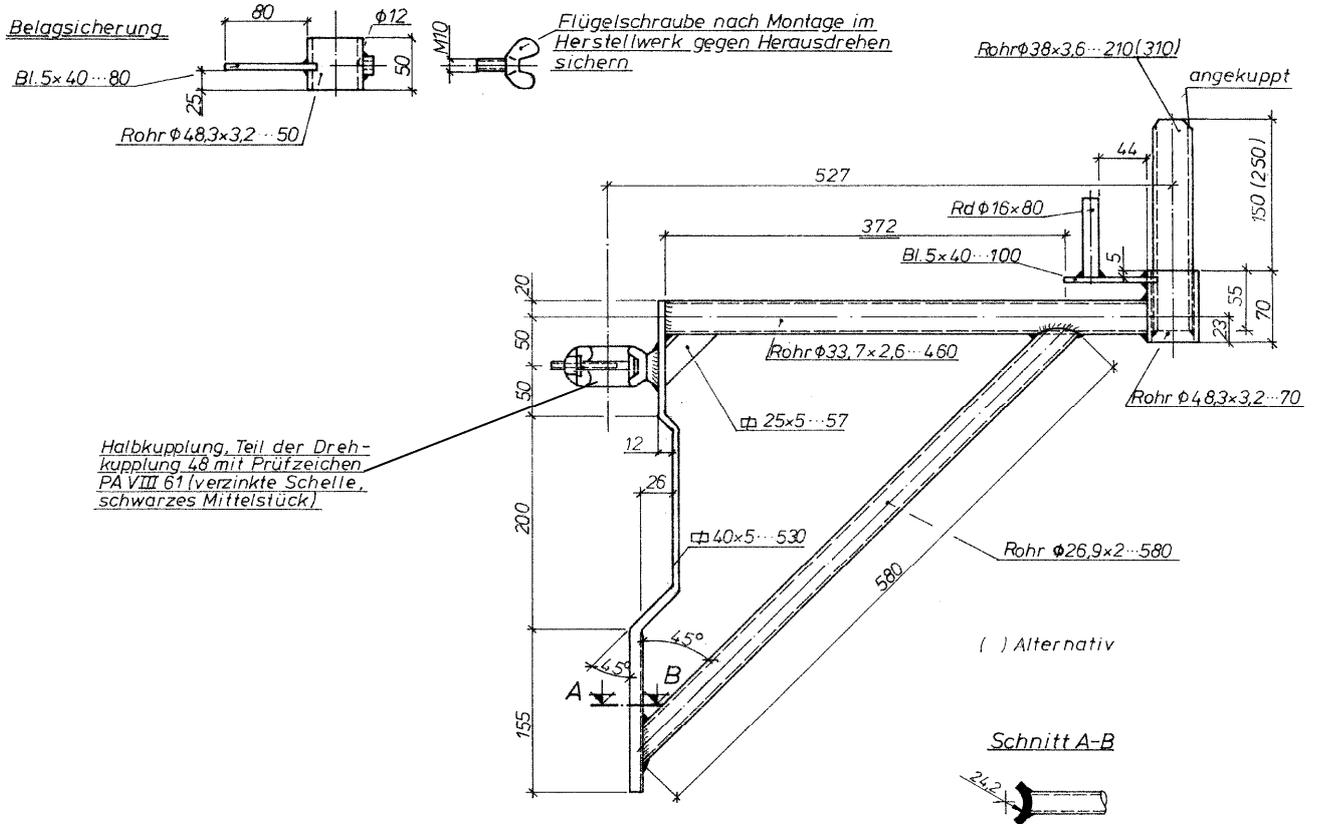
**Nur zur Verwendung  
 Wird nicht mehr hergestellt.**

Plettenberger Baugerüst SSK 300

Belagsicherung, Gerüsthalter

Anlage A,

Seite 12



alle Schweißnähte a = 2 mm  
 Werkstoff: St 37-2 verzinkt  
 Gew. = 6.0 kg

**Nur zur Verwendung  
 Wird nicht mehr hergestellt.**

**Plettenberger Baugerüst SSK 300**

**Verbreiterungskonsole**

**Anlage A,  
 Seite 13**

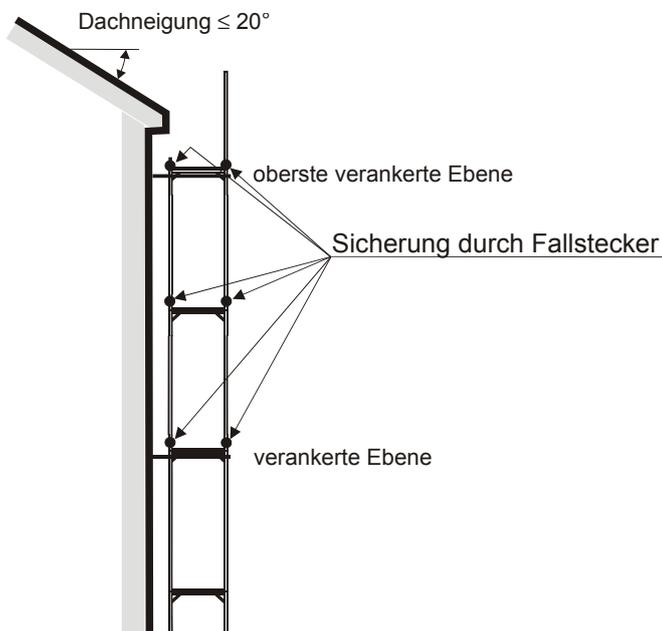
### B.1 Allgemeines

In der Regelausführung darf das Gerüstsystem als Arbeitsgerüst mit einer Gerüstfeldlänge  $\ell = 2,5$  m mit einer flächenbezogenen Nennlast entsprechend den Angaben von Abschnitt 2.2.2 der Besonderen Bestimmungen verwendet werden. Die Bekleidung des Gerüsts mit Netzen oder Planen ist in der Regelausführung nicht nachgewiesen.

Die flächenbezogene Nennlast darf für den Arbeitsbetrieb in einer Gerüstlage je Gerüstfeld auftreten. Bei Verwendung von Gerüsten mit einer flächenbezogenen Nennlast von  $3,0 \text{ kN/m}^2$  darf die Flächenpressung für einzelne Massen  $5,0 \text{ kN/m}^2$  nicht überschreiten.

Die oberste horizontale Ebene (Gerüstlage) darf nicht höher als 24 m, zuzüglich Spindelauszugslänge, über Geländeoberfläche liegen.

Zur Sicherung gegen abhebende Windkräfte sind bei Bauwerken mit Dachneigungen  $\leq 20^\circ$  die obersten Gerüstebenen bis zur nächsten verankerten Ebene unterhalb der obersten verankerten Ebene zugfest, z. B. durch Fallstecker entsprechend Bild 1 zu verbinden.



**Bild 1:** Beispiel für die zugfeste Verbindung der Gerüstebenen bei abhebenden Windkräften

### B.2 Bauteile

Die vorgesehenen Bauteile sind der Tabelle 1 der Besonderen Bestimmungen zu entnehmen. Außerdem dürfen Gerüstbohlen nach DIN 4420-1:2004-03 als Gerüstbelag der Stahl-Horizontalrahmen sowie Kupplungen nach DIN EN 12811-1:2004-03 zum Anschluss der Gerüsthalter an die Ständer verwendet werden.

### B.3 Aussteifung

In allen horizontalen Ebenen (Gerüstlagen) sind durchgehend Stahl-Horizontalrahmen oder Belagtafeln einzubauen, und zwar in jedem Gerüstfeld jeweils

- zwei Holz-Belagtafeln  $b = 0,445$  m oder
- zwei Vollholz-Belagtafeln  $b = 0,445$  m oder
- ein Stahl-Horizontalrahmen  $b = 0,91$  m.

Die Stahl-Horizontalrahmen oder Belagtafeln sind in der jeweils obersten Gerüstlage durch Belagsicherungen nach Anlage A, Seite 12 gegen unbeabsichtigtes Ausheben zu sichern.

Gerüstsystem "Plettenberger Baugerüst SSK 300"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B, Seite 1

Zur Aussteifung der äußeren vertikalen Ebene sind Vertikaldiagonalen, die durchlaufend oder turmartig angeordnet werden dürfen (vgl. Anlage C, Seiten 2 und 3), zu verwenden, wobei einer Diagonalen höchstens drei Gerüstfelder zugeordnet werden dürfen.

Unmittelbar über den Gerüstspindeln sind alle Ständer in der äußeren Ebene parallel zur Fassade durch Längsriegel miteinander zu verbinden.

#### B.4 Verankerung

Jeder Vertikalrahmenzug ist in vertikalen Abständen von 8 m zu verankern; die Verankerungen benachbarter Vertikalrahmenzüge sind dabei um den halben Abstand vertikal versetzt anzuordnen. In Höhe der obersten Gerüstlage ist jeder Vertikalrahmenzug zu verankern; die Verankerung in der obersten Gerüstlage darf entfallen, wenn der Vertikalrahmenzug in der darunterliegenden Verankerungsebene verankert ist.

Die Vertikalrahmenzüge am Rand eines Gerüsts sind in vertikalen Abständen von 4 m zu verankern.

Die Verankerungen sind mit Gerüsthaltern nach Anlage A, Seite 12 auszuführen. Die Gerüsthalter sind entweder als "durchgehender Anker" am inneren und äußeren Vertikalrahmenstiel oder als „Ankerpaar“ im Winkel von 45° nur am inneren Vertikalrahmenstiel mit Normalkupplungen zu befestigen (vgl. Anlage C, Seite 4).

Die Gerüsthalter sind in unmittelbarer Nähe der von Vertikalrahmen und Belägen gebildeten Knotenpunkte anzubringen. Der maximal zulässige Abstand zwischen der Achse des Innenständers und der Fassade ist Anlage C, Seite 4 zu entnehmen.

Die in den Bauwerksfronten zur Aufnahme der Ankerkräfte anzuordnenden Befestigungsmittel müssen mindestens für die in Anlage C, Seite 2 angegebenen Bemessungswerte unter 1,0-fachen Einwirkungen ( $\gamma_F = 1,0$ ) ausgelegt sein. Hierbei gilt als geschlossene Fassade, wenn die Öffnungen nicht mehr als 20 % der Ansichtsfläche ausmachen und gleichmäßig verteilt angeordnet sind. Für den Nachweis der Weiterleitung der Lasten in die Ankerpunkte sind die angegebenen Werte mit dem Teilsicherheitsbeiwert  $\gamma_F = 1,5$  zu multiplizieren.

Bei Verwendung der Ankerkräfte für Gerüste vor geschlossener Fassade ist in Höhe der obersten Gerüstlage jeder Vertikalrahmenzug zu verankern; die Verankerung in der obersten Gerüstlage darf entfallen, wenn der Vertikalrahmenzug in der darunterliegenden Ebene verankert ist

#### B.5 Fundamentlasten

Die folgenden Fundamentlasten müssen in der Aufstellebene aufgenommen und weitergeleitet werden können.

Innenstiel:  $V_{i,k} = 9,9 \text{ kN}$

Außenstiel:  $V_{a,k} = 12,9 \text{ kN}$

Die Fundamentlasten sind mit den charakteristischen Werten der Einwirkungen ermittelt worden. Für den Nachweis der Weiterleitung der Lasten in die Aufstandsfläche sind die angegebenen Werte mit dem Teilsicherheitsbeiwert  $\gamma_F = 1,5$  zu multiplizieren.

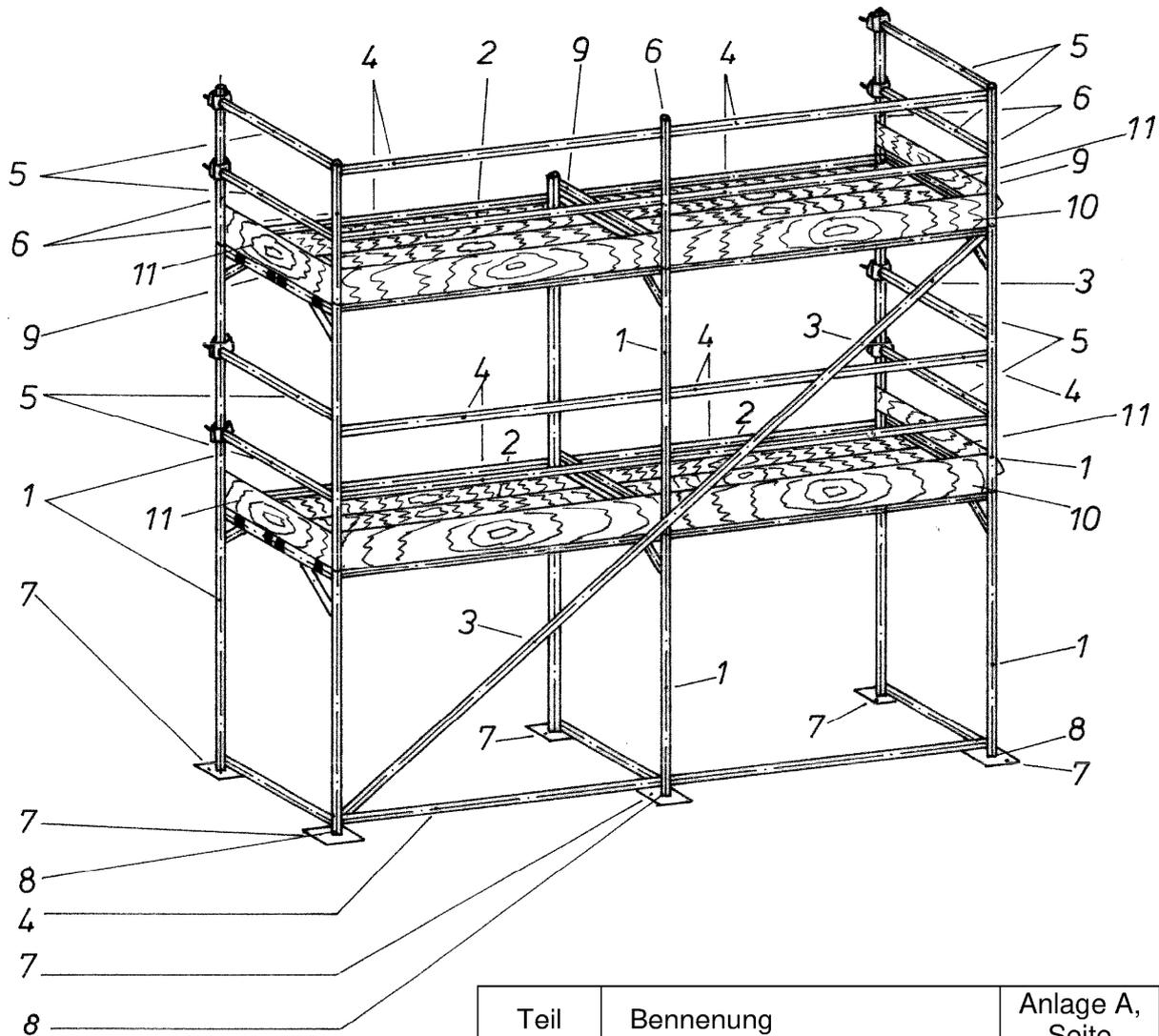
#### B.6 Verbreiterungskonsole

Die Verbreiterungskonsolen dürfen auf der Innen- oder Außenseite des Gerüsts in einer Gerüstlage eingesetzt werden. Die Beläge der Verbreiterungskonsolen sind durch die integrierten Belagsicherungen (vgl. Anlage A, Seite 13) gegen unbeabsichtigtes Ausheben zu sichern. Jedes Ständerpaar ist in Höhe der Verbreiterungskonsole zu verankern.

Gerüstsystem "Plettenberger Baugerüst SSK 300"

Regelausführung – Allgemeiner Teil

Anlage B, Seite 2

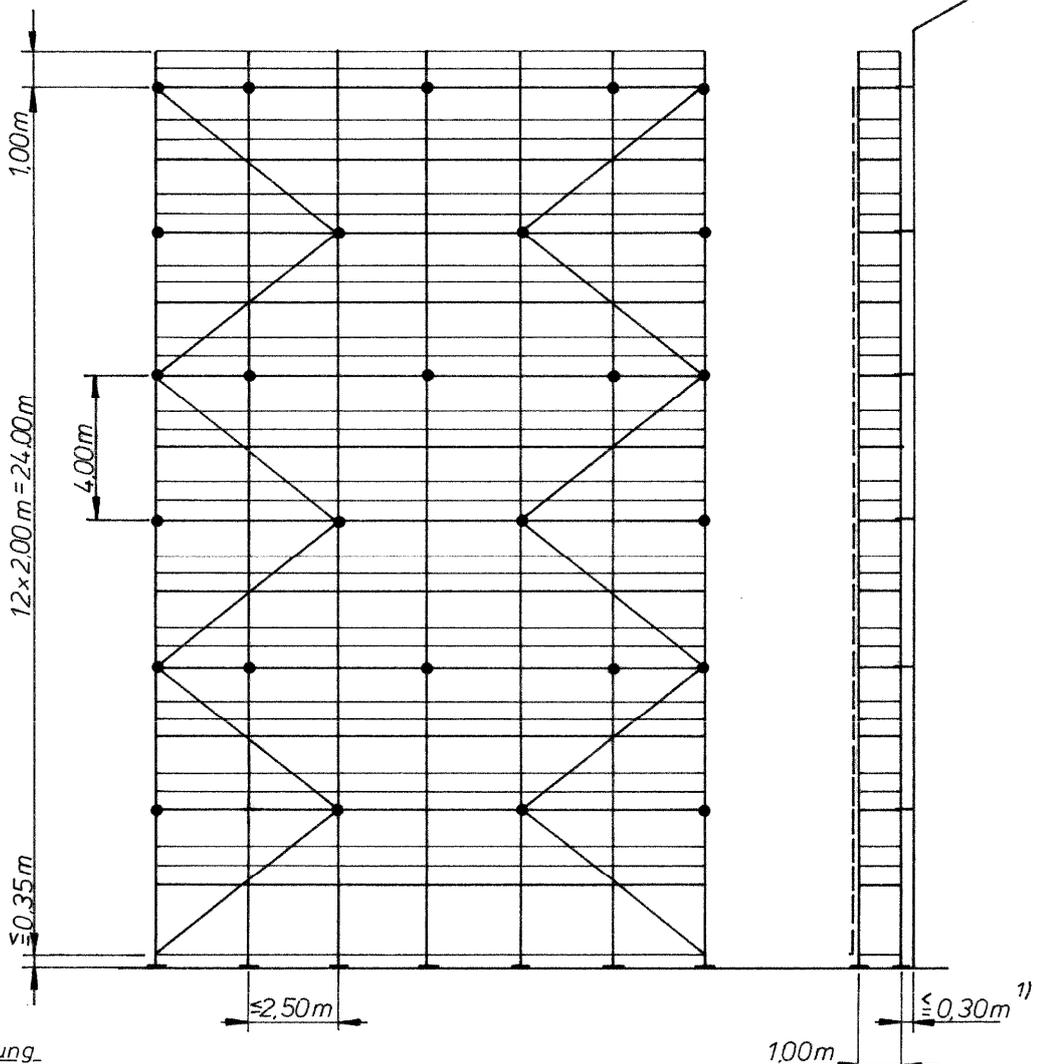


Teil	Bennennung	Anlage A, Seite
1	Vertikalrahmen	1
2	Holz-Belagtafeln oder Stahl-Horizontalrahmen	2, 3 5
3	Diagonale	7
4	Geländerholm	7
5	Stirnseiten-Geländerholm	8
6	Geländerpfosten	9
7	Gewindefußplatte	6
8	Untere Diagonalbefestigung	6
9	Belagsicherung	12
10	Bordbrett	10
11	Stirnseiten-Bordbrett	11

**Plettenberger Baugerüst SSK 300**

**Übersicht**

**Anlage C,  
Seite 1**



● = Verankerung

ENDSTÄNDER: IM ABSTAND VON MAX. 4,00m  
 ZWISCHENSTÄNDER: IM ABSTAND VON MAX. 8,00m  
 VERSETZT ANORDNEN

1) Maß bezogen auf Belaginnenkante,  
 ohne Verbreiterung

**Ankerkräfte in kN**

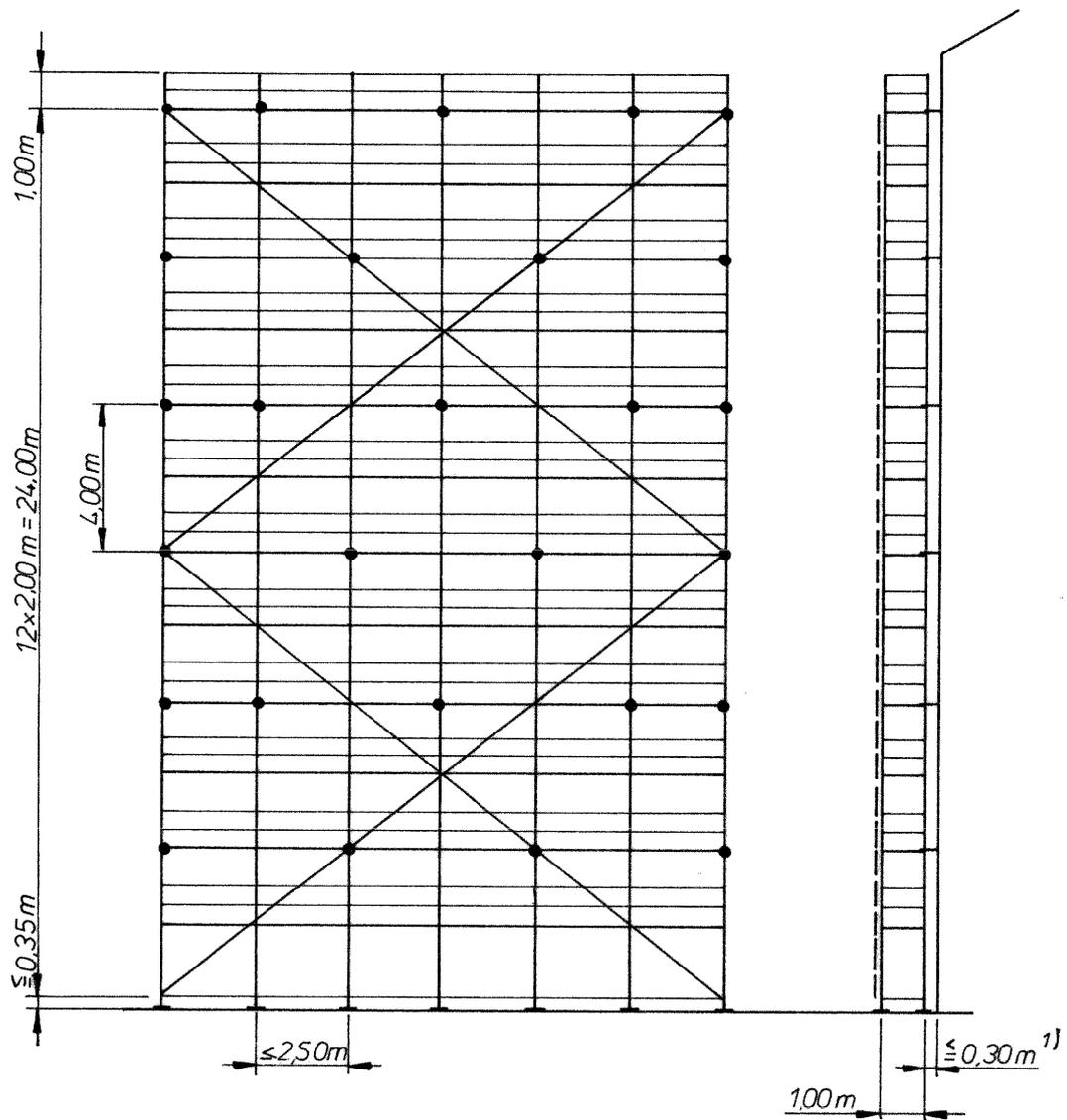
Verankerungsebene Bereich in m	Anordnung der Gerüsthalter nach Anlage C 4					
	rechth. zur Fassade		schräg zur Fassade			
	P <sub>II</sub> oder P <sub>L</sub>		ohne Verbindungsstab P <sub>II</sub> und P <sub>L</sub>		mit Verbindungsstab P <sub>II</sub> oder P <sub>L</sub>	
0 -20	1,8	5 (2,5)	2,5 (1,25)	2,5 (1,25)	0,9	2,5 (1,25)
20 -25	1,8	6 (3)	3 (1,5)	3 (1,5)	0,9	3 (1,5)
(...) Werte bei Gerüsten vor geschlossenen Fassaden - vgl. Bes. Best.						

**Plettenberger Baugerüst SSK 300**

**Regelausführung, Diagonalen turmartig**

**Anlage C,  
 Seite 2**

elektronische Kopie der abt des dibt: z-8.1-99



1) Maß bezogen auf Belaginnenkante, ohne Verbreiterung

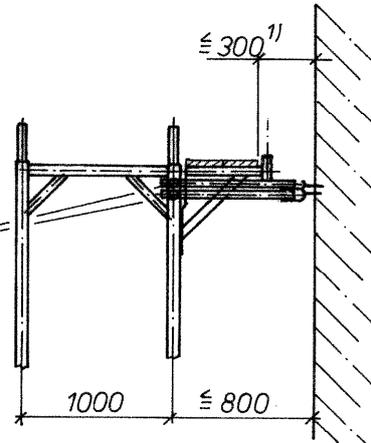
● = Verankerung { Ankerkräfte siehe Anlage C2  
 Anordnung der Gerüsthälter  
 siehe Anlage C4  
 ENDSTÄNDER: IM ABSTAND VON MAX. 4,00m  
 ZWISCHENSTÄNDER: IM ABSTAND VON MAX. 8,00m  
 VERSETZT ANORDNEN

elektronische Kopie der abz des dibt: z-8.1-99

<b>Plettenberger Baugerüst SSK 300</b>	<b>Anlage C, Seite 3</b>
<b>Regelausführung, Diagonalen durchgehend</b>	

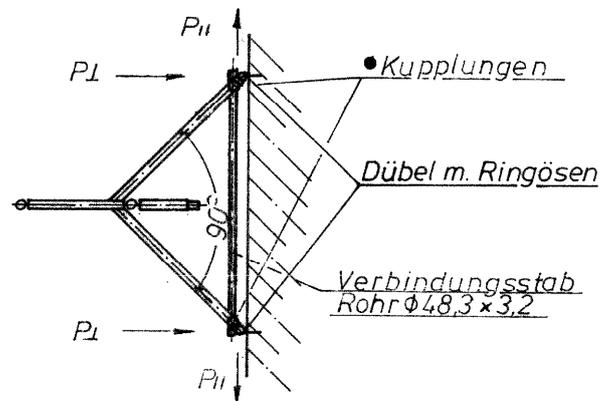
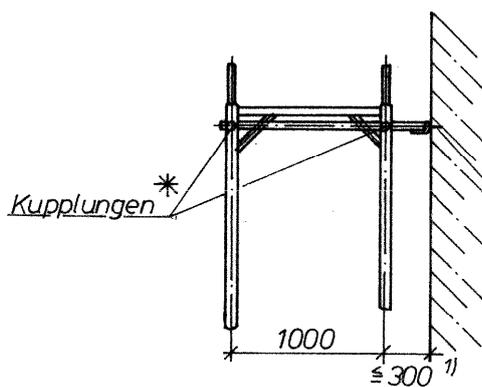
Anbringung der Konsole nur in Höhe des Gerüstbelages (Kupplungsanschluß unterhalb des Vertikalrahmenriegels)

Kupplungen \*

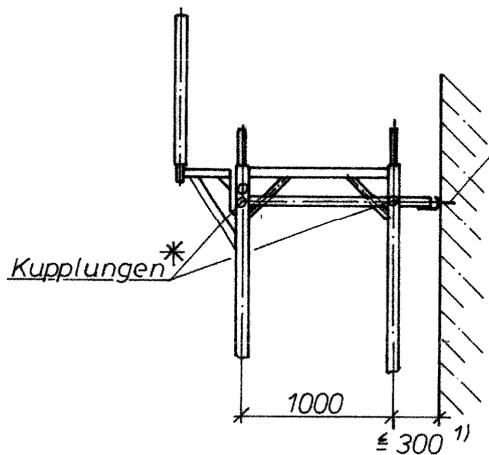


**ACHTUNG**

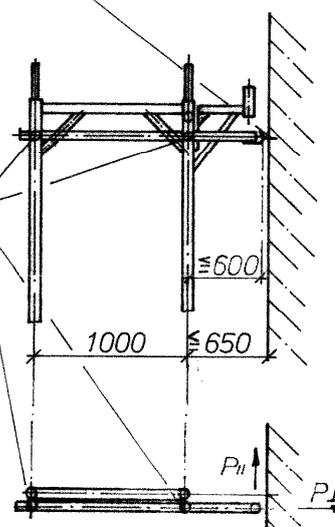
Haken von unten einhaken, da vertikale Lasten nicht übertragen werden dürfen



Dübel m. Ringöschenschraube



Kupplungen \*



1) bezogen auf Belaginnenkante

- \* Normalkupplung mit Prüfzeichen für Zul.  $p=9\text{kN}$
- Drehkupplung mit Prüfzeichen für Zul.  $p=6\text{kN}$

Plettenberger Baugerüst SSK 300

Regelausführung, Verankerungsdetails

Anlage C,

Seite 4